

## Lebenszyklen

Der Mensch wird geboren, so winzig und klein;  
Träumt als Kind davon, erwachsen zu sein.  
Wenn er dann endlich erwachsen ist;  
Er doch die Kindheit so oft vermisst.

Die Jugend ist nun wohl die schönste Zeit;  
Sie ist voller Leben und Fröhlichkeit.  
Man denkt man kann alles tun und haben auf dieser Welt;  
Doch es liegt oft am Geburtsort oder am Geld.

Dann kommt die Familie, man schafft sich ein Zu Hause;  
Man hat oft viel Stress und gönnt sich fast keine Pause.  
Man merkt nicht wie schnell die besten Jahre vergeh`n;  
Bis dann ganz plötzlich die Enkel vor einem steh`n.

Nun träumt man von Rente, will das Leben genießen in Ruh;  
Doch oft lassen Krankheit und Alter das nicht mehr zu.  
Und eines Tages, man weiß es nie wann;  
Kommt dann wohl auch der Sensenmann.

Von allem was der Mensch gehabt im Leben;  
Kann er, nun, gar nichts mitnehmen.  
Von all dem was er gelernt, von allem was das Leben ihm gab;  
Bleibt ihm nur eines: Ein kühles Grab.

Helmuth Ganzer